

Protokoll der 2. Arbeitsgruppen-Sitzung
zur Erarbeitung des Managementplans für das Natura 2000 Gebiet DE 2632-301
„Feldgehölze und Wälder im Raum Pritzler“

Datum: 12.03.2013, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ort: StALU WM Schwerin, Beratungsraum R 515 im 5. OG
Teilnehmer: StALU WM: [REDACTED]
UNB Landkreis LWL/PCH: [REDACTED]
FoA Schildfeld: [REDACTED]
Landesforst M-V: [REDACTED]
BR FL Elbe: [REDACTED]
Fa. Grünspektrum: [REDACTED]

Ablauf:

1. Eröffnung

Begrüßung aller Anwesenden durch StALU WM als Vertreter der verfahrensführenden Behörde mit einer kurzen Einführung zum aktuellen Stand der Managementplanung.

2. Präsentation

Vorstellung der Ergebnisse des Grundlagenteils durch Grünspektrum.

3. Diskussion

-Kurze Diskussion um Möglichkeiten der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners-

Hinweis Forstamt Schildfeld

Absaugen ist die effektivere Methode, da sich beim Abflämmen die Brennhaare weiter in der Luft verteilen können.

Landesforst MV

Frage, ob eine Beschattung des Stammbereiches einer Eiche negativen Einfluß auf die Besiedlung durch den Heldbock hat.

Antwort Grünspektrum

Eine Beschattung des Stammbereiches hat keinen Einfluß auf eine Besiedlung.

Hinweis StALU WM, StALU WM

Sowohl Eremit als auch Heldbock besitzen eine besondere Bedeutung für das Gebiet, weshalb sich für diese Arten vorrangige Entwicklungsziele ableiten lassen.

Landesforst MV

Fragt nach, weshalb keine Stichproben bezgl. des Eremiten im nördlichen Waldgebiet gemacht wurden. Im Grundlagenteil ist als Begründung „fehlende Daten“ angegeben. Bei der Landesforst hätten aber entsprechende Daten zur Altersstruktur abgerufen werden können.

Antwort Grünspektrum, StALU WM

Die Formulierung „fehlende Daten“ ist unglücklich. Es wurde kein Stichprobenpunkt im nördlichen Bereich gesetzt, weil keine Hinweise auf Vorkommen des Eremiten vorlagen. Der Text wird entsprechend umformuliert. Weiterhin wird geprüft, ob ein weiterer Probepunkt zur Erfassung des Eremiten an den Waldrändern nördlich der B5 erforderlich ist.

Diskussion um den aktuellen EHZ des Heldbocks

- unbesiedelte Einzelbäume oder Baumreihen werden nicht bewertet und nur als potenzielle Habitate ausgegrenzt
- Vernetzung der Metapopulation: Die Bewertung dieses Unterkriteriums lässt einen Interpretationsspielraum zu. Es wurde in der AG festgelegt, dass besiedelbare Strukturen als Bewertungsgrundlage herangezogen werden.
- Die Bewertung der Unterkriterien richtet sich jeweils nach dem schlechtesten Einzelparameter. Das Unterkriterium Beeinträchtigung sowie die Gesamtbewertung für das Teilhabitat 1 wäre demnach C. Es ist noch zu überprüfen, ob der Einzelparameter „anthropogene Beeinträchtigung“ für das Teilhabitat 1 mit C oder mit B zu bewerten ist.

StALU WM

Fragt, ob es beim Bewertungsschema des BfN neue Erkenntnisse hinsichtlich der Beschattung gibt, da die Bedeutung des Beschattungsgrades noch umstritten war (Fußnote im Bewertungsschema).

Antwort StALU WM, Dr. Meitzner

Keine endgültige Klärung bekannt.

Hinweis StALU WM

Beim BfN sollte hinsichtlich neuer Erkenntnisse des Beschattungsgrades nachgefragt werden.

StALU WM

Frage, ob der Ergebnisbericht des Monitorings (Heldbock) bereits vorliegt.

Antwort Grünspektrum

Beim Bericht handelt es sich um ein Tätigkeitsbericht, aus dem keine Aussagen für den MAP gezogen werden könnten.

StALU WM, StALU WM

Es ist fraglich, ob die Anzahl der Stichproben (Eremit) für das FFH-Gebiet ausreichend waren. Es wird mit dem Ministerium geklärt, ob im Nachgang eine Erweiterung der Stichprobenfläche möglich ist.

Landesforst MV

Fragt, ob und welche Maßnahme für den Mittelspecht vorgesehen sind. Merkt an, dass diese Art vermutlich in dem Wald bei Jesow gar nicht vorkommt.

Antwort StALU WM

Erläutert, dass für die Vogelarten keine Maßnahmen festgelegt werden. Die geplanten Maßnahmen für die LRT und die Anhang II Arten dürfen die Habitate der Vogelarten nicht negativ beeinflussen.

Hinweis UNB

Die geplanten Pflegemaßnahmen (Freistellen von Eichen) sind laut BNatSchG erst ab dem 01.10.2013 realisierbar (Verbotsfrist vom 01.03.-30.09).

6. Beendigung

StALU WM bedankt sich für den Fachvortrag und der anschließenden Diskussion. Die Öffentlichkeitsveranstaltung findet am 19.03.2013 um 19 Uhr in Pritzier statt.

StALU WM verabschiedet die Teilnehmer.

Protokollantin: Grünspektrum

Neubrandenburg, 19.03.2013